



GEMEINDE **Lauperswil**



Emmental



Infoblatt

www.lauperswil.ch

Nr. 1 / Juni 2023

◀ **Titelbild:** Regenbogen über Lauperswil (Willi Lüdi, Lauperswil)

Kontakt

Gemeindeverwaltung Lauperswil

Dorfstrasse 51

3438 Lauperswil

Tel. 034 496 22 22

Mail info@lauperswil.ch

www.lauperswil.ch

Öffnungszeiten

MO 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

DI ganzer Tag geschlossen

MI – DO 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

FR 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr

Vorwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger

«Geng, wi geng», werden Sie sich sagen: Es ist bald Juni, damit steht wie immer die Gemeindeversammlung mit der Jahresrechnung an. Aber: Ist es «geng, wi geng», wenn sich die CS-Spitze in den vergangenen Jahren 45 Milliarden Franken über ihren schon sehr hohen Lohn hinaus für ihre «herausragenden Leistungen» auszahlen lässt? Und plötzlich tritt diese CS-Spitze vor die Medien und erklärt, dass ihre Bank von der noch etwas grösseren UBS gekauft werden soll. Und wir Steuerzahler «dürfen» mit 109 Milliarden Franken geradestehen. Und die Nationalbank schießt weitere 150 Milliarden ein. Wieviel von diesen 259 Milliarden Franken kommen zurück? Und was haben die CS-Spitzen mit den 45 Milliarden Franken gemacht? Was könnte die Gemeinde Lauperswil damit machen? Die Summe entspricht rund dem 4500-fachen Jahresbudget...

Bei uns in der Gemeinde stehen die Vorzeichen zum Glück umgekehrt: Wir haben letztes Jahr u.a. dank dem Verkauf des ehemaligen Schulhauses Ebnit einen beträchtlichen Gewinn verbuchen können. Dieser ist mit über 2 Millionen Franken zwar 20'000-mal kleiner als die Bonuszahlungen an die CS-Spitze, aber für uns ist es sehr viel Geld. Geld, das wir in den kommenden Jahren nutzen wollen. Zum Beispiel für die Gewässer. Diese bleiben sauber, wenn u.a. die Abwasseranlagen tip top laufen. Ob sie dies in der ganzen Gemeinde tun, wollen wir prüfen. Allein das kostet schon praktisch gleich viel wie der letztjährige Gewinn. Auch wenn die Abwasseranlagenüberprüfung über den Abwasserfonds und nicht die allgemeine Gemeindekasse finanziert wird. Und weitere grössere Investitionen wie die Sanierung des Schulhauses Mungnau oder der allfälligen Sanierung der Neumühlebrücke stehen bereits vor der Tür. Da können wir froh sein, haben wir zurzeit etwas Luft und müssen nicht mit leeren Taschen zusammen mit dem Bundesrat vor die Öffentlichkeit treten. Vielmehr treten wir anlässlich der Gemeindeversammlung vor euch und freuen uns auf die aktive Teilnahme der Bevölkerung an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde!

Peter Lerch, Gemeinderat, Ressort Umwelt

Einladung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lauperswil

Wir freuen uns, Sie zur **ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung, am Donnerstag, 1. Juni 2023, 20.00 Uhr, in der Aula der Sekundarschule Zollbrück**, einladen zu dürfen.

Traktandenliste

1. Jahresrechnung 2022 / Genehmigung

Die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Lauperswil wurde durch den Gemeinderat zuhanden des Rechnungsprüfungsorgans und der Einwohnergemeindeversammlung verabschiedet. Die Rechnung schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'375'490.20 ab. Im allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 2'229'688.08 erzielt. Nach Gutschrift des Ertragsüberschusses beträgt der Bilanzüberschuss CHF 6'861'928.49. Dieser dient als Reserve für künftige Aufwandüberschüsse, welche durch die geplanten Grossinvestitionen voraussichtlich entstehen werden. Die Spezialfinanzierungen schlossen besser ab, d.h. der Ertragsüberschuss betrug gesamthaft CHF 145'802.12 anstelle eines budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 7'120.00.

Das Gesamtergebnis teilt sich somit wie folgt auf:

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Ergebnis allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)	2'229'688.08	–	2'229'688.08
Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser Moosegg	17'460.02	11'000	6'460.02
Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser Emmenmatt	7'615.43	-3'180	10'795.43
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser	127'323.27	-6'300	133'623.27
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall	-12'005.01	-2'830	-9'175.01
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr	5'408.41	-5'810	11'218.41
Gesamtergebnis Gemeinde	2'375'490.20	-7'120	2'382'610.20

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung gegenüber dem Budget 2022 massgeblich positiv beeinflusst:

- Tieferer Gemeindeanteil an Lastenausgleich Sozialhilfe CHF 94'000
- Höhere Anschlussgebühren Abwasser CHF 113'000
- Höhere Steuererträge CHF 667'000
- Gewinn aus Verkauf Schulhaus Ebnet CHF 1'326'000
- Diverse weitere Konti mit Minderaufwand oder Mehrertrag

Die Nettoinvestitionen des allgemeinen Haushaltes fielen gegenüber dem Budget tiefer aus, da insbesondere bei der Hoferschliessung Unterfrittenbach-Untere Nasen/Nasen mit dem Bau nach wie vor nicht begonnen werden konnte. Der Ersatz der ICT-Hardware Schule konnte günstiger als budgetiert vorgenommen werden.

Bei den Spezialfinanzierungen fielen die Investitionen gegenüber dem Budget höher aus, da die Erneuerung der Steuerung/Messtechnik bei der Wasserversorgung Emmenmatt erst im letzten Jahr abgeschlossen werden konnte. Dagegen wurde eine geplante Leitungssanierung bei der Wasserversorgung Moosegg noch nicht wie geplant angegangen. Im Bereich Abwasser konnte der Neubau Kanalisation Badertschen-Brach-Unterfrittenbach verspätet fertig realisiert und ebenfalls entsprechende Subventionseinnahmen abgegrenzt werden.

Die Nettoinvestitionen betragen gesamthaft CHF 566'399.50.

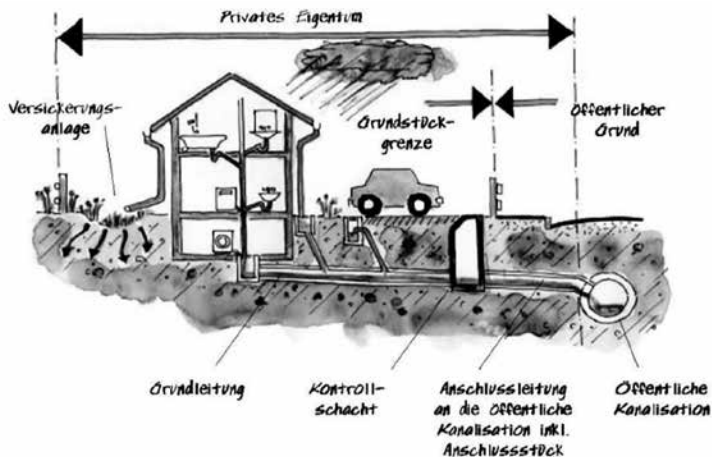
Zusätzliche Erläuterungen erfolgen an der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Juni 2023. Die gesamte Jahresrechnung ist ebenfalls auf der Website www.lauperswil.ch einsehbar.

Antrag an die Stimmberechtigten:

1. Kenntnisnahme des gebundenen Nachkredites für Gemeindeanteil Lastenausgleich Lehrergehälter Kindergarten von CHF 28'136.40.
2. Kenntnisnahme des gebundenen Nachkredites für Gemeindeanteil Lastenausgleich Lehrergehälter IBEM Lauperswil - Rüderswil von CHF 14'335.90.
3. Kenntnisnahme des gebundenen Nachkredites für Gemeindeanteil Lastenausgleich neue Aufgabenteilung von CHF 854.00.
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushaltes von CHF 2'375'490.20.

2. Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen / Kreditbewilligung

Um Gewässer nicht zu verschmutzen, müssen Kanalisationsnetze dicht sein, was regelmässig kontrolliert werden muss. Der Gemeinde obliegt unter anderem die Aufsicht über alle Abwasseranlagen in ihrem Gebiet – also auch über die privaten Abwasseranlagen. Daher ist es sinnvoll, dass die Gemeinde nicht nur die öffentlichen Abwasseranlagen kontrolliert, sondern auch die Zustandsaufnahme der Privaten Anlagen sicherstellt.



Der Kanton unterstützt die Gemeinde bei der Zustandsaufnahme von privaten Abwasseranlagen mit finanziellen Beiträgen, sofern die Gemeinde die Kontrolle von Hausanschlussleitungen, Versickerungsanlagen und Güllengruben durchführt und finanziert. Die Aufnahmen müssen flächendeckend und auf Basis eines Konzepts durchgeführt werden. In der Gemeinde Lauperswil sind über 700 Gebäude an das Kanalisationsnetz angeschlossen. Ausser bei Neubauten soll der Zustand der Abwasseranlagen ab dem Jahr 2024 etappenweise aufgenommen werden. Die Arbeiten werden auf 13 Jahre verteilt. Somit erfolgt die Zustandsaufnahme etwa bei 50 Liegenschaften pro Jahr.

Zustandsaufnahme / Sanierung

Vor Ort wird die Lage und der Bestand der bestehenden Abwasseranlagen verifiziert, wo nötig abgeklärt und ergänzend in der Lage aufgenommen. Mit der Anlageverifikation werden Kontrollschächte auf deren Zustand untersucht und dokumentiert. Mischabwasser-, Schmutzabwasser-, Regenabwasser- sowie Sickerleitungen werden aufgenommen, wenn deren Abwässer in eine öffentliche Kanalisation münden. Die aufgenommenen Anlagen werden im Abwasser- und Versickerungskataster erfasst oder wenn nötig geändert. Nach Vorliegen des aktualisierten Anlagekatasters wird der Zustand der Leitungen mittels Kanalfernsehen aufgenommen. Die Liegenschaftsbesitzer werden über den Zustand ihrer Abwasseranlagen schriftlich informiert. An einer Orientierungsversammlung wird die Thematik generell erläutert. Schadhafte Anlagen müssen auf Kosten der Grundeigentümer innert einer angemessenen Frist saniert werden.

Bei Bauvorhaben, welche eine Überdeckung der Abwasserleitungen und Abwasser-schächte, etc. zur Folge haben (z. B. Anbau, Vorplatz oder Carport), ist auch der Zustand der privaten Abwasseranlagen unabhängig von der Zustandsaufnahme in der ganzen Gemeinde aufzunehmen. Dasselbe gilt für Bauvorhaben mit Teilabbruch und Wiederaufbau von Gebäuden. Nach Eingang der Baubewilligung wird der Auftrag zur Zustands-

aufnahme der privaten Abwasseranlagen an den ausführenden Ingenieur erteilt. Mit Erteilen der Baubewilligung wird in der Gewässerschutzbewilligung die Sanierung der privaten Abwasseranlagen dem Liegenschaftseigentümer auferlegt.

Finanzielle Beurteilung

Die Kosten für Verifikation, Erfassung, Zustandsaufnahme, Zustandsbeurteilung Ver-sickerungskataster mit Massnahmenplanung und Dokumentation werden auf CHF 1'800'000.00 veranschlagt. Die Beiträge aus dem kantonalen Abwasserfonds betragen CHF 351'000.00. Damit belaufen sich die Kosten zu Lasten Gemeinde auf CHF 1'449'000.00. Abklärungen beim Kanton haben ergeben, dass die Gemeindeversammlung derartige Ausgaben zu Lasten künftiger Erfolgsrechnungen mit einem Verpflichtungskredit beschliessen kann. Dabei werden die notwendigen Tranchen in das jeweilige Budget eingestellt. Das vorliegende Projekt wird in der Spezialfinanzierung Abwasser-entsorgung inskünftig Aufwandüberschüsse verursachen, welche über den sogenannten Rechnungsausgleich ausgeglichen werden können. Dieser beläuft sich per 31.12.2022 auf ungefähr CHF 1'138'000.00. Ab 2024 werden während 13 Jahren jährlich die Ausgaben für die Zustandsaufnahmen anfallen. Mit den Subventionen wird jeweils zwei Jahre später gerechnet, so dass sich das Projekt mit den Abschlussarbeiten voraussichtlich über 15 Jahre (2024 - 2038) erstrecken wird. Somit ergeben sich zu Lasten der Erfolgsrechnung jährliche Nettokosten von CHF 96'600.00 im Durchschnitt. Diese Nettokosten zu Lasten der Gemeinde von total CHF 1'449'000.00 können während diesen 15 Jahren voraussichtlich mit dem Abbau der für die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung reservierten Mittel (Rechnungsausgleich) gedeckt werden, obwohl der aktuelle Bestand tiefer ist als die Nettokosten. Bisher schloss diese Spezialfinanzierung insbesondere wegen der Anschlussgebühren jeweils mit Ertragsüberschüssen ab. Es ist zu erwarten, dass die bisherigen Ertragsüberschüsse weiterfliessen und die Aufwandüberschüsse aus dem Projekt teilweise kompensiert werden können.

Die Finanzierung dieses Projektes erfolgt entweder mit flüssigen Mitteln oder durch Beschaffung von Fremdkapital. Das Projekt und dessen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung (inkl. verrechnete Zinsen) wie auch auf die Liquidität resp. das Fremdkapital sind im Budget 2023 und im Finanzplan 2022 - 2027 enthalten.

Antrag an die Stimmberechtigten:

1. Die Einwohnergemeindeversammlung Lauperswil bewilligt einen Verpflichtungskredit von brutto CHF 1'800'000.00 für die Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen zulasten der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung.
2. Die Einwohnergemeindeversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die jährlich wiederkehrenden Ausgaben inskünftig als gebundene Ausgaben im Budget (Erfolgsrechnung) der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung enthalten sind und über die Abwassergebühren finanziert werden.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

3. Zustandsaufnahme privater Hofdüngeranlagen / Kreditbewilligung

Neben den Abwasseranlagen müssen auch die Liegenschaftsentwässerungen unterhalten werden, damit keine Gewässer verschmutzt werden. Wie für die Zustandsaufnahme der Abwasseranlagen ist die Gemeinde auch verantwortlich für die Kontrolle der Liegenschaftsentwässerungen inkl. Versickerungen und Schlamm Entsorgung. Die Hofdüngeranlagen (Güllegruben), Schwemmkanäle sowie ihre Zu- und Verbindungsleitungen sind Bestandteil der Liegenschaftsentwässerung. Daher ist es sinnvoll, dass die Gemeinde die Koordination über die Zustandsaufnahme und die Sanierung der privaten Leitungen und Hofdüngeranlagen übernimmt.



Der Kanton unterstützt die Gemeinde bei der Zustandsaufnahme von privaten Abwasseranlagen mit finanziellen Beiträgen, sofern die Gemeinde die Kontrolle von Hausanschlussleitungen, Versickerungsanlagen und Güllegruben durchführt und finanziert. Die Aufnahmen müssen flächendeckend und auf Basis eines Konzepts durchgeführt werden.

In der Gemeinde Lauperswil sind über 100 Landwirtschaftsbetriebe mit über 300 Güllegruben betroffen. Mit Ausnahme der in den letzten Jahren sanierten Anlagen, sollen alle Güllegruben, die betrieben werden, ab dem Jahr 2024 etappenweise neu aufgenommen werden. Die Arbeiten werden auf 4 Jahre verteilt. Somit wird der Zustand von etwa 75 Güllegruben pro Jahr aufgenommen.

Zustandsaufnahme / Sanierung

Die Anlagebesitzer werden schriftlich aufgefordert, ihre Anlagen kontrollieren zu lassen. Die Landwirte melden sich beim zuständigen Kontrollorgan und sprechen den Zeitpunkt der Kontrolle ab. Die Kontrolle hat durch das von der Gemeinde vorgegebene zertifizierte Kontrollorgan zu erfolgen. Anlässlich der Kontrolle werden die Lage und der Zustand der bestehenden Hofdüngeranlagen aufgenommen und wo möglich innert Tagen, allenfalls innert einer anzusetzenden Frist saniert. Die Sanierung geht zu Lasten der Grundeigentümerschaft.

Finanzielle Beurteilung

Die Kosten für die Vorarbeiten, die Erfassung der Anlagen und die Zustandsuntersuchung werden auf CHF 350'000.00 veranschlagt. Die Beiträge aus dem kantonalen Abwasserfonds betragen CHF 152'500.00. Damit belaufen sich die Kosten zu Lasten der Gemeinde auf CHF 197'500.00.

Abklärungen beim Kanton haben ergeben, dass die Gemeindeversammlung derartige Ausgaben zu Lasten künftiger Erfolgsrechnungen mit einem Verpflichtungskredit beschliessen kann. Dabei werden die notwendigen Tranchen in das jeweilige Budget eingestellt. Das vorliegende Projekt wird in der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung inskünftig Aufwandüberschüsse verursachen, welche über den sogenannten Rechnungsausgleich ausgeglichen werden können. Dieser beläuft sich per 31.12.2022 auf ungefähr CHF 1'138'000.00. Ab 2024 werden während 4 Jahren jährlich die Ausgaben für die Zustandsaufnahmen anfallen. Mit den Subventionen wird jeweils zwei Jahre später gerechnet, so dass sich das Projekt mit den Vor- und Abschlussarbeiten voraussichtlich über 6 – 7 Jahre (2023 – 2029) erstrecken wird. Somit ergeben sich zu Lasten der Erfolgsrechnung jährliche Nettokosten von rund CHF 28'200.00 im Durchschnitt. Diese Nettokosten zu Lasten der Gemeinde von total CHF 197'500.00 können während diesen 7 Jahren voraussichtlich mit dem Abbau der für die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung reservierten Mittel (Rechnungsausgleich) gedeckt werden.

Die Finanzierung des vorliegenden Projekts erfolgt entweder mit flüssigen Mitteln oder durch Beschaffung von Fremdkapital. Das Projekt und dessen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung (inkl. verrechneter Zinsen) wie auch auf die Liquidität bzw. das Fremdkapital sind im Budget 2023 und im Finanzplan 2022 – 2027 enthalten.

Antrag an die Stimmberechtigten:

1. Die Einwohnergemeindeversammlung Lauperswil bewilligt einen Verpflichtungskredit von brutto CHF 350'000.00 für die Zustandsaufnahme privater Hofdüngeranlagen zulasten der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung.
2. Die Einwohnergemeindeversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die jährlich wiederkehrenden Ausgaben inskünftig als gebundene Ausgaben im Budget (Erfolgsrechnung) der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung enthalten sind und über die Abwassergebühren finanziert werden.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

4. Sanierungs- und Unterhaltmassnahmen gemäss GEP / Abrechnung Verpflichtungskredit (Rahmenkredit) / Kenntnisnahme

Die Kreditabrechnung für die Sanierungs- und Unterhaltmassnahmen gemäss GEP präsentiert sich wie folgt:

Kreditbewilligung:	Datum	Total
Einwohnergemeindeversammlung	07.06.2012	CHF 1'400'000.00
Gesamtkredit:		CHF 1'400'000.00
Ausgaben:		CHF 1'016'106.15
Unterschreitung 1:	(27.42% des Kredites)	CHF 383'893.85
MwSt-Anteile		CHF 73'990.60
Unterschreitung 2:	(32.71% des Kredites)	CHF 457'884.45
Einnahmen:		
keine		
Total Einnahmen		CHF —
Bilanz:		
Ausgaben		CHF 1'016'106.15
MwSt-Anteile		CHF -73'990.60
Einnahmen		CHF —
Nettoinvestition		CHF 942'115.55

Ein Teil der Investitionskosten von netto CHF 473'718.45 ist in den Jahren 2013 - 2015 angefallen und wurde in diesen Jahren vor Umstellung auf HRM2 noch wie damals vorgesehen direkt dem Werterhalt belastet. Somit enthält die Anlagebuchhaltung nach HRM2 nur die Investitionen ab dem Jahr 2016 von netto CHF 468'397.10.

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung anlässlich seiner Sitzung vom 24.04.2023 genehmigt. Den Stimmberechtigten wird von dieser Kreditabrechnung Kenntnis gegeben.

5. Verschiedenes

Aus den Ressorts / Informationen und Mitteilungen des Gemeinderates

Präsidiales

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ich möchte mich noch einmal herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die zum guten Gelingen des Projektes Schulen Zollbrück beigetragen haben. Auch dank Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich entschieden haben, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen und dem Projekt zuzustimmen. Mit einer Stimmbeteiligung von 11 % können wir von einem Rekord sprechen.

Was die Finanzen angeht, können wir mit einem Bilanzüberschuss von 6 Millionen Franken doch ein bisschen beruhigt die Bauprojekte angehen, die in den nächsten Jahren anstehen. Dazu gehören das Oberstufenzentrum, die Neumühlebrücke und das Schulhaus Mungnau.

Beim Zonenplan Moosegg ist nach fast 10 Jahren Planung endlich Morgenröte in Sicht. Nach der letzten Vorprüfung vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) bestanden immer noch zwei Vorbehalte: Interessenabwägung Naturgefahren und Reduktion der Mindestdichte. Beim ersten bestand das AGR auf eine Auszonung der betroffenen Parzellen. Nachdem die Unterlagen zur Interessenabwägung beim AGR wieder eingereicht wurden, wird nun keine Auszonung mehr verlangt und die Thematik der Naturgefahren als erfüllt betrachtet. Der Mindestdichte wurde ebenfalls zugestimmt. Jetzt hoffen wir, den Zonenplan Moosegg an der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 zur Genehmigung vorzulegen.

Nun hoffe ich, Sie wieder so zahlreich an der Gemeindeversammlung begrüßen zu können.

Christian Baumann, Gemeinderat

Bau

Wie doch die Zeit vergeht. Ich darf Ihnen allen wiederum das Wichtigste und Aktuellste aus dem Ressort Bau weitergeben.

Winterdienst

Der Winter ist vorbei. Die Strassenequipe und die Schneeräumer hatten im vergangenen Winter durchschnittlich zu tun, da relativ wenig Schnee gefallen ist.

Ein grosses Dankeschön an all diejenigen, welche immer dafür gesorgt haben, dass die Strassen, Wege und Plätze innert nützlicher Frist sicher begeh- und befahrbar waren.

Neumühlebrücke

Die Neumühlebrücke wurde nach Ostern durch Spezialisten genauestens untersucht, damit festgestellt werden kann, ob die Brücke mit einem vernünftigen, vertretbaren Aufwand saniert werden kann oder ob allenfalls ein Ersatzbau erstellt werden müsste/könnte. Leider musste die Neumühlebrücke aufgrund der ersten Berechnungen des beauftragten Ingenieurbüros per sofort geschlossen werden. Bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden Infoblattes, lagen die definitiven Zustandsuntersuchungsdaten sowie die statischen Berechnungen noch nicht vor. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung auf dem Laufenden halten.

Werkhof

Der Umzug des Werkhofs hat stattgefunden, der neue Standort ist eingerichtet und erfüllt seine Funktionen bestens. Gerne verweise ich auf die Fotos in diesem Infoheft.

Wir alle sind laufend daran, Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten sowie neue Projekte in unserer Gemeinde anzugehen, auszuarbeiten und zu realisieren. Ihre Vorschläge und Anregungen sind stets willkommen.

Ich wünsche Ihnen allen einen tollen Frühling, gute Sommer- und Herbsttage und freue mich, Ihnen im nächsten Infoblatt wiederum das Neueste aus meinem Ressort mitteilen zu können.

Walter Tschanz, Gemeinderat

Bildung

Ein Blick zurück

Gerne schaue ich nochmals auf die Einwohnergemeindeversammlung vom 28.11.2022 zurück. Die Aula in Zollbrück war bis auf den letzten Platz besetzt. Fast einstimmig haben Sie den beiden Schulvorlagen zugestimmt. Die Arbeitsgruppe und ich haben sieben Jahre mit Überzeugung und Engagement auf diese Versammlung hingearbeitet. Ich danke Ihnen nochmals von Herzen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Wie geht es weiter?

Die offenen Stellen im Schulsekretariat konnten wir bereits mit motivierten Frauen besetzen. Sie werden ihre Tätigkeit im Sommer 2023 aufnehmen. Daniel Gebauer wird neu die Stelle des Gesamtschulleiters übernehmen.

An der ersten Delegiertenversammlung wurden die neuen Schulkommissionsmitglieder gewählt. Für Lauperswil sind Liselotte Meister, Thomas Baumgartner und ich (Präsidium) im Rat vertreten. Für Rüderswil übernehmen diese Aufgabe Andrea Althaus, Kurt Hubacher und Annette Leuenberger. Am 04.04.2023 hat die erste Sitzung stattgefunden. Nach 19 Traktanden waren wir ein wenig geschafft. Ich hoffe, dass ich Ihnen schon im nächsten Infoheft das neue Logo der Schule Zollbrück zeigen kann. Ebenfalls ist eine neue Schulhomepage geplant. Im Moment sind wir am Erarbeiten der Reglemente und Verordnungen.

Es gibt noch viel zu tun, wir freuen uns aber alle auf die kommenden Herausforderungen. Die Planung und der Bau des OSZ werden vorangetrieben. Bereits sind die Profile gesteckt und ich kann schon ein wenig vom neuen Schulhaus träumen. Die Baukommission OSZ ist ebenfalls mit viel Engagement bei der Arbeit und setzt sich dafür ein, dass die Eröffnung wie geplant im Sommer 2025 erfolgen kann.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Sommerzeit.

Barbara Grosjean, Gemeinderätin

Sicherheit

Werte Leserschaft

Ich begrüsse Sie meinerseits mit einigen Themen aus dem Ressort Sicherheit.

Im Löschzug Zollbrück läuft es eigentlich immer rund. Das darf ich von der Feuerwehrkommission Langnau, in der ich die Gemeinde Lauperswil vertrete, hören. Bei grösseren Einsätzen wird der Löschzug immer von einer externen Stelle überprüft. Die Führung und Arbeit der Mannschaft wird oft als «sehr gut» bewertet. Im kommenden Jahr wird es an der Spitze des Löschzuges einen Wechsel geben. Michael Langenegger wird die Führung von Daniel Eggimann übernehmen. Ich danke Daniel Eggimann und dem ganzen Löschzug für den Einsatz. Michael Langenegger wünsche ich viel Freude in seiner neuen Aufgabe als Löschzugchef.

In der Zivilschutzorganisation Langnau ist es schon zu einem Wechsel gekommen. Patrick Knuchel hat nach etwas mehr als einem Jahr aufgehört, dafür arbeitet sich jetzt Sascha Haas als zukünftiger Kommandant ein. Als «hiesiger» aus dem Schangnau kennt er die örtlichen Begebenheiten sehr gut.

Bei Einsätzen unseres Zivilschutzzuges im Frühjahr und Herbst 2022, wurden unter der Führung von Strassenmeister Beat Boss und dem Schwellenpräsidenten Daniel Badertscher, viele gute Projekte angepackt, die es zu erledigen gab.

Das waren z. B. Wanderweg- und kleine Bachverbauungen, Stauden zurückschneiden, etc. Im folgenden Bild als Beispiel das Geländer auf der Blasenfluh, welches vor drei Jahren teilweise erneuert und zurückversetzt worden ist.



Die Zivilschützer erledigen all diese Arbeiten mit grossem Elan und Motivation. Ich bedanke mich herzlich bei den Mitwirkenden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Alexander Beer, Gemeinderat

Finanzen

Sehr geehrte Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Lauperswil

Ich kann Ihnen mit Freude den Jahresabschluss 2022 präsentieren. Das Gesamtergebnis schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'375'490.20 ab. Im allgemeinen Haushalt beträgt der Überschuss CHF 2'229'688.08 und derjenige der Spezialfinanzierungen schloss mit CHF 145'802.12 besser ab. Die Steuererträge bei den natürlichen Personen sowie der juristischen Personen war höher als angenommen. Der Bilanzüberschuss der Gemeinde beläuft sich auf CHF 6'861'928.49. Da in den nächsten Jahren mit negativen Abschlüssen zu rechnen ist, wird dieser Bilanzüberschuss rückläufig sein. Für die Zukunft sind wir also finanziell gut gerüstet. Mit dem Grossprojekt Oberstufenzentrum Zollbrück, welches mit rund CHF 6'000'000.00 gerechnet wird, und weiteren geplanten oder noch zu planenden Investitionen, sind in den kommenden Jahren grosse Projekte zu realisieren. Sie sehen, dass wir das Geld gut gebrauchen und investieren werden.

Zum genannten Überschuss haben folgende Positionen beigetragen: Verkauf Schulhaus Ebnet mit CHF 1'326'000.00, höhere Steuereinnahmen von ca. CHF 667'000.00, tieferer Gemeindeanteil an Lastenausgleich Sozialhilfe von ca. CHF 94'000.00, höhere Anschlussgebühren Abwasser CHF 113'000.00 und weitere kleinere Überschüsse. Ferner haben wir auch weniger ausgegeben als angenommen. Zum Beispiel konnte mit dem Bau der Hoferschliessung Unterfrittenbach-Nasen (Untere Nasen und Obere Nasen) noch nicht begonnen werden. Die gesamten Investitionen beliefen sich auf CHF 566'399.50.

Ich hoffe, dass alle das neue Jahr gut gestartet haben und wünsche Ihnen einen schönen Sommer und gute Gesundheit.

Matthias Bärtschi, Gemeinderat

Soziales

Oft erhalte ich die Frage gestellt, was ich den eigentlich im Gemeinderat mache. Viele können sich kaum mit diesem Amt identifizieren und sich nur schwer etwas darunter vorstellen. Mein Ressort, das Ressort Soziales, ist oft in der Regionalen Sozialkommission Langnau unterwegs. Ich treffe mich mit sechs weiteren Gemeinderätinnen sowie zwei Gemeinderäten der umliegenden Gemeinden des Oberen Emmentals. Unsere Aufgaben dort sind:

- Wahrnehmung der Aufgaben als Sozialbehörde.
- Erfüllung aller durch das übergeordnete Recht und der aus den Anschlussverträgen mit den Partnergemeinden, zugewiesenen Aufgaben wie zum Beispiel: **Controlling Alimenten Dossiers** für welches ich zuständig bin.
- Sozialplanung in der Region Oberes Emmental.
- Orientierung der Gemeinden über alle wesentlichen Entwicklungen in ihrem Zuständigkeitsbereich im Rahmen des Sozialberichts.

Es wird oft diskutiert da die Anliegen in den verschiedenen Gemeinden nicht gleich sind. Daher kommt es auch immer wieder vor, dass sich aus der Kommission aller neun Gemeinden kleinere Interessengruppen bilden und sich um ein Thema beschäftigen. So entstand auch die Schulsozialarbeit. Nicht alle Gemeinden waren und sind in dieses Geschäft involviert.

Im letzten Jahr habe ich noch von der OKJA (Offene Kinder- & Jugendarbeit) geschrieben. Infolge der Erkenntnisse, dass aus einer regionalen Umfrage nur 37 Rückmeldungen aus der Gemeinde Lauperswil zurückkamen und dabei sehr interessante Wünsche wie eine eigene Badi oder noch besser direkt einen See notiert wurden, musste ich mich entschliessen, dem Gemeinderat keine weitere Verfolgung des Projekts vorzuschlagen.

Eine sehr schöne Pendenz, welche jährlich auf meinem Programm steht, ist die **Organisation hoher Geburtstage**. Dieses «Geschäft» wird alljährlich an der letzten Sitzung traktandiert. Der Gemeinderat besucht alle Jubilarinnen und Jubilare, welche 90 Jahre alt werden. Ab dem 95. Geburtstag steht sogar ein jährlicher Besuch auf dem Programm. In diesem Jahr sind es 16 Besuche, welche auf die Gemeinderatsmitglieder aufgeteilt wurden.

Ich durfte dieses Jahr bereits drei solche Besuche machen. Ein weiterer steht im Spätsommer noch an. Meist braucht es einen kleinen Eisbrecher, um ins Gespräch zu kommen und dann läuft es wie von alleine. Der Abschied fällt meist schwerer, erzählen die Jubilarinnen und Jubilare doch gerne über alte Zeiten. Die strahlenden und begeisterten Augen lassen mich wissen, dass diese Aufgabe eine sehr wichtige ist, welche man nicht aufgeben darf. Erkenntnis von diesem Jahr bei einer Jubilarin ist auf jeden Fall, dass ich beim nächsten Besuch einen Teddybären mit im Gepäck haben werde.

Zum Schluss noch einen kleinen «Schmunzler» aus meiner eigenen Familie. Mit dem Velo unterwegs fuhren wir bei unserem Gemeindepräsidenten Christian Baumann, Emmenmatt vorbei. Mein Sohn 7-jährig erklärte mir lautstark und bestimmt, dass hier der «König» unserer Gemeinde wohnt. Da gibt es wohl noch einiges aus unserer Gemeindepolitik zu erklären.

Regula Jost, Gemeinderätin

Personelles

Wechsel auf der Gemeindeschreiberei

Die heutige Sachbearbeiterin Bauwesen und Gemeindeschreiber-Stellvertreterin, Nadja Wüthrich, verlässt die Gemeindeverwaltung Lauperswil per Ende Mai 2023. Der Gemeinderat dankt Nadja Wüthrich an dieser Stelle für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Lauperswil und wünscht ihr weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Die Stelle konnte bis zum Redaktionsschluss des Infoblatts nicht wieder besetzt werden. Mit der Kommunal Partner AG, Kirchlindach, konnte eine Zwischenlösung im Mandatsverhältnis gefunden werden.

Diverses

Jungbürgerfeier und Neuzuzügeranlass

Der Gemeinderat hat beschlossen, auch im Jahr 2023 wiederum einen kombinierten Anlass Jungbürgerfeier/Neuzuzügeranlass durchzuführen. Der Anlass findet am **Freitag, 08.09.2023**, statt. Die betroffenen Personen werden zu gegebenem Zeitpunkt eingeladen.

Neue Kunststoffsammlung / Sammlung Haushalt-Kunststoff

Im Kanton Bern wird eine neue Recyclinglösung angeboten, die eine einheitliche und koordinierte Sammlung von Haushalt-Kunststoffen möglich macht. Entwickelt wurde sie von der Entsorgungsfirma AVAG Umwelt AG gemeinsam mit Gemeinden, Partnern und der Kunststoffverwerterin InnoRecycling AG. Das Vorhaben wurde zudem vom Amt für Wasser und Abfall (AWA) des Kantons Bern unterstützt. Die Umweltkommission und der Gemeinderat Lauperswil haben sich mit dem Thema auseinandergesetzt und sich im Interesse der Bevölkerung und der Umwelt für die Einführung dieser zertifizierten und nachhaltigen Sammellösung entschieden.

Ab dem Sommer 2023 können deshalb in Lauperswil wie schon in über 30 weiteren Berner Gemeinden Haushalt-Kunststoffe mit dem System «Bring Plastic back» gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Finanziert wird das Bringsystem nach dem Verursacherprinzip durch den Verkauf von kostenpflichtigen Sammelsäcken.

Mit dem Kauf der Sammelsäcke wird ein Recyclingbetrag bezahlt, der die gesamten Kosten für die Sammlung, Logistik, Sortierung und Wiederverwertung deckt. Die Sammelsäcke sind in den Grössen 17, 35, 60 und 110 Litern zu erwerben. Die Gemeinde Lauperswil stellt ihrer Bevölkerung in den kommenden Tagen pro Haushaltung einen Informationsflyer mit einem Sammelsack als Starthilfe zu. In diesem Flyer ist alles Wissenswerte rund um das System, die Sammlung, die Verkaufs- und Sammelstellen aufgeführt. Weitere Infos unter: www.sammelsack.ch.

Werkhof

Der neue Werkhof wurde von der Strassenequipe im Januar 2023 bezogen und befindet sich an folgender Adresse:

**Bahnweg 4a
3436 Zollbrück**







Wärmeverbund Zollbrück

Ab März 2023 wird die 2. Etappe vom Wärmeverbund Zollbrück umgesetzt. Neben der Ballsport-halle, der (alten) Druckerstutz-Überbauung und verschiedenen privaten Liegenschaften werden auch die Gebäude: Gutjahrstock, Feuerwehrmagazin und das Schulhaus Than Kindergarten am Wärmeverbund angeschlossen. Weitere Informationen zum Wärmeverbund stehen Ihnen unter www.waermeverbundzollbrueck.ch zur Verfügung.

Hügu Himu / Bike Paradies Emmental

Das Emmental ist ein Hügel-Himmel oder eben «Hügu Himu». Die liebliche Landschaft, das Meer aus Hügeln und Tälern und die atemberaubende Aussicht auf Jura und Alpen machen diesen Vergleich zutreffend. Seit in diesem Tal das E-Bike erfunden wurde, bietet das Zweirad auf sanfte und lautlose Weise einen himmlischen Einstieg in dieses Genusslabrynth.

Über 600 km ausgeschilderte E-Bike-Routen

Der Hügu Himu bietet ein Set der schönsten E-Bike-Touren schweizweit. Ab Mai 2023 sind es über 600 Kilometer ausgeschilderte Strecken, welche das Emmental zum E-Bike-Paradies der Schweiz machen. Nirgends sonst kann man so genussvoll, verkehrsarm und abwechslungsreich über und um die Hügel pedalen. Dabei wechseln sich famose Ausblicke, prächtige Höfe, lauschige Gaststätten und gut gelaunte Kühe ab. Bilderbuchschweiz pur.

Hügu Himu Schlaufen

Die sechs Rundrouten bieten Ihnen besten E-Bike Genuss. Lernen Sie die Gegend mit den üppi-gen Bauernhöfen, grandiosen Aussichten und der herzlichen Gastfreundschaft näher kennen. Satteln Sie Ihr E-Bike und tauchen Sie ein in über 600 km Radwandervergnügen.

www.huegu-himu.ch/strecken

Der Hügu Himu auf dem Silbertablett

Eine Übersicht an buchbaren Angeboten und Mehrtagestipps bietet Ihnen besonders reizvolle Kombinationen aus Landschaft, E-Bike-Erlebnis und Übernachtung. Bei der Buchung eines Hügu Himu Packages erhalten Sie CHF 20 Rabatt auf die E-Bike Miete.

www.huegu-himu.ch/angebote

E-Bike mieten

Bei unserem Partner «Rent a Bike» können Sie Ihr E-Bike ganz einfach online reservieren. Um den Hügu Himu optimal zu erkunden, empfehlen wir Ihnen die Vermietstationen Burgdorf, Affoltern und Langnau.

www.rentabike.ch

Zwei neue Herzschlaufen

Die neuesten Strecken nennen sich «Herzschlaufe Langnau» und «Herzschlaufe Gotthelf» und sind erneut Kooperationen mit der Herzroute, welche die Routen dem Emmental auf den Leib ge-

schneidert hat. Burgdorf, Langnau und Sumiswald werden zu den Ausgangspunkten vielfältigster Tages Touren, die man in dieser herrlichen Hügellandschaft verbringen kann, kombiniert mit stilvollem Übernachten und währschafter Küche. Hier trifft man auf eine Schweiz, die entspannen lässt, die Traditionen zelebriert und Stadt und Land verbindet.

Herzschlaufe Gotthelf

Die neue Schlaufe führt uns durchs malerische Mittlere Emmental, wo auch Jeremias Gotthelf seine Wirkungsstätte hatte. Entdecken Sie die Gegend, die ihn vor 175 Jahren so inspiriert hat.

Rundtour: 61km | 1'520 Hm

Ausgeschildert mit der Nummer 699

Link zur Route: www.outdooractive.com (> Tourensuche - Herzschlaufe Gotthelf)

Herzschlaufe Langnau

Sie ist das neue Meisterstück mitten durch die Hügel des Oberen Emmentals. Üppiges Grün, atemberaubende Aussichten und herrliche Baukultur erwarten Sie. Die Strecke verlangt und bietet einiges, bis hin zu eindrucklichen Schlössern am Wegrand.

Rundtour: 68km | 1'780 Hm

Ausgeschildert mit der Nummer 499

Link zur Route: www.outdooractive.com (> Tourensuche - Herzschlaufe Langnau)

Notfall-Nummern

Arzt

Dr. med.
Mischa P. Stelzel
Lauperswilstrasse 24
3436 Zollbrück
Tel. 034 496 73 82

Dr. med.
Reto Stüdeli
Harzer 36
3436 Zollbrück
Tel. 034 496 91 11

Medphone Kanton Bern
0900 57 67 47

Sanität
144

Tierarzt

Grosstierpraxis Weibel und Werner
Dr. med. vet. Daniel Weibel
Dr. med. vet. Christoph Werner
Oberdorfstrasse 15
3438 Lauperswil
Tel. 034 496 83 80

Tierarztpraxis Zollbrück
Dr. med. vet.
Christoph Werner
Bahnhofplatz 4
3436 Zollbrück
Tel. 034 496 71 21

Zahnarzt

Dr. med. dent.
Alain E. Doriot
Dorfstrasse 1
3436 Zollbrück
Tel. 034 496 89 19

Feuerwehr Region Langnau

Kommandant
Werner Eberle
Haldenstrasse 5
3550 Langnau
Tel. 034 409 31 41

Notruf 118

Kantonspolizei

Polizeiwache Langnau
Güterstrasse 5
3550 Langnau i. E.
Tel. 031 638 85 10

Notruf 117



Herzschleife Gotthelf (Emmental Tourismus)